

Meisterwurz



Doldengewächs

Bei einer Dolde wachsen aus dem Hauptstängel viele kleinere Stängel. Der Blütenstand ist meistens eine vielstrahlige Doppeldolde: eine Dolde mit vielen kleinen Dolden.

Grundblätter

Diese wachsen dort, wo der Pflanzenstängel aus dem Boden, aus dem Grund, kommt.

Rosette

Die Blätter (Pflanzen- oder Blütenblätter) sind dicht gedrängt rund um den Stiel angeordnet.



Dach-Hauswurz

Hülsenfrucht

Die Früchte sind in ein einziges Fruchtblatt eingewickelt. Dieses öffnet sich bei der Reife sowohl an der Bauch- wie auch an der Rücken-naht. Sie ist eine Streufrucht.

Streufrucht

Streufrüchte, Springfrüchte oder Öffnungsfrüchte sind Früchte, die sich nach der Reifung öffnen und so ihre Samen freigeben.



Goldregen

Korbblütler/Körbchenblütler

Auf einem Körbchenboden stehen viele einzelne Blüten.

Zungenblüte

Die Blütenkrone besteht aus einer kurzen Kronröhre und einer sehr stark einseitig verlängerten Zunge.

Röhrenblüten

So werden die Einzelblüten genannt, die in den Köpfchen dicht nebeneinanderstehen.



Wiesen-Margarite

Klausenfrucht

Diese Frucht zerfällt in der Reife durch die Spaltung echter und falscher Scheidewände in Teilfrüchte. Diese Teilfrüchte, Klausen genannt, enthalten nur je einen Samen.



Gelber Holzzahn

Fingerblättrige Zahnwurz



Kreuzblütler

Die vier Kronblätter (Blütenblätter) wachsen meistens in Form eines Kreuzes. Eines ist oftmals etwas grösser als die übrigen drei.

Weisse Taubnessel



Lippenblütler

Man erkennt sie oft anhand einer verkleinerten «Oberlippe» und einer «Unterlippe». Zwei der fünf Kronblätter sind zur «Oberlippe» verwachsen, drei zur «Unterlippe».

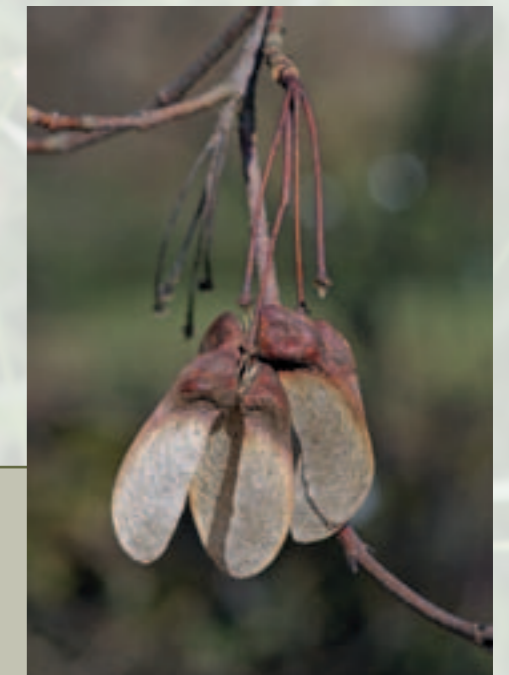
Sanddorn



Schliessfrucht

Diese Frucht fällt in geschlossenem Zustand von der Pflanze ab. Sie öffnet sich auch bei der Reifung nicht.

Ahorn



Spaltfrucht

Diese Frucht zerfällt durch Spaltung echter Scheidewände in zwei oder mehrere Teilfrüchte. Die Spaltfrucht ist eine Unterform der Zerfallfrucht.